Blog, 31. Mai 2007

Und gib uns unser täglich Postfach

In der Kirche wird nicht nur das Brot geteilt sondern auch das Postfach; im Fall der Römisch Katholischen Kirche ist das die P.O. Box 3001, in Rehoboth. So kommt die gesamte Post also jeweils zuerst zum Pfarrer und erst dann werden die Briefe für das St.Mary's Hospital aussortiert, das aber immerhin gleich neben der Kirche liegt.

Zusätzlich offeriert das Spital den Angestellten, dass diese ebenfalls das Kirchen-Postfach als Korrespondenzadresse angeben dürfen.

In Namibia gibt es keine Briefkästen, nur Postfächer oder Postbags, spezielle Postsäcke die mit der Post des jeweiligen Empfängers gefüllt werden bis er diese am Schalter abholt. Zu den Postfächern hat man 24Std. Zugang.

Längst nicht alle BürgerInnen in Namibia haben ein eigenes Postfach. Wir schätzen, es sind nicht mehr als 10%. Einerseits weil Postfächer oder Postbags nicht gratis sind, andererseits wird man – je nach Ort und Anzahl Postfächern – teilweise sogar auf eine Warteliste gesetzt, bis endlich ein Postfach frei wird.

Was heisst das für das Land? Auf dem Postweg ist es nicht möglich, jedes Haus und damit alle Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Wenn jemand via Postfach oder Postbag nicht mehr erreichbar ist, wird es schwierig, Steuerunterlagen und andere für den Staat wichtige Dokumente zuzustellen.

Um am wirtschaftlichen Leben teilnehmen zu können, wird demzufolge immer eine Postfach-Nr. verlangt. So konnten wir also ohne Postfach kein Bankkonto eröffnen. Und ohne Bankkonto gabs keinen Vertrag mit dem Internet-Provider. Ein bürokratischer Rattenschwanz, der einige Tage Aufwand erforderte, aber natürlich begreiflich ist.

In Namibia ist es üblich, dass Angestellte das Postfach ihres Arbeitgebers angeben oder dasjenige ihrer Kirche. Oder Postfächer werden von Nachbarn geteilt. Oder man wohnt schon längst in Rehoboth, hat aber immer noch ein Postfach in Windhoek (weil in Rehoboth keins mehr frei ist) usw.usf.

Mit allmorgendlicher Postzustellung hat das natürlich nicht viel zu tun. Da die meiste unserer Post aus der Schweiz kommt, spielt das für uns keine so grosse Rolle. Die Zeit zwischen CH-Versand und einem Brief oder eines Paketavis im Postfach dauert manchmal eineinhalb und manchmal auch vier Wochen, weshalb ein Tag mehr oder weniger wirklich nicht viel ausmacht.